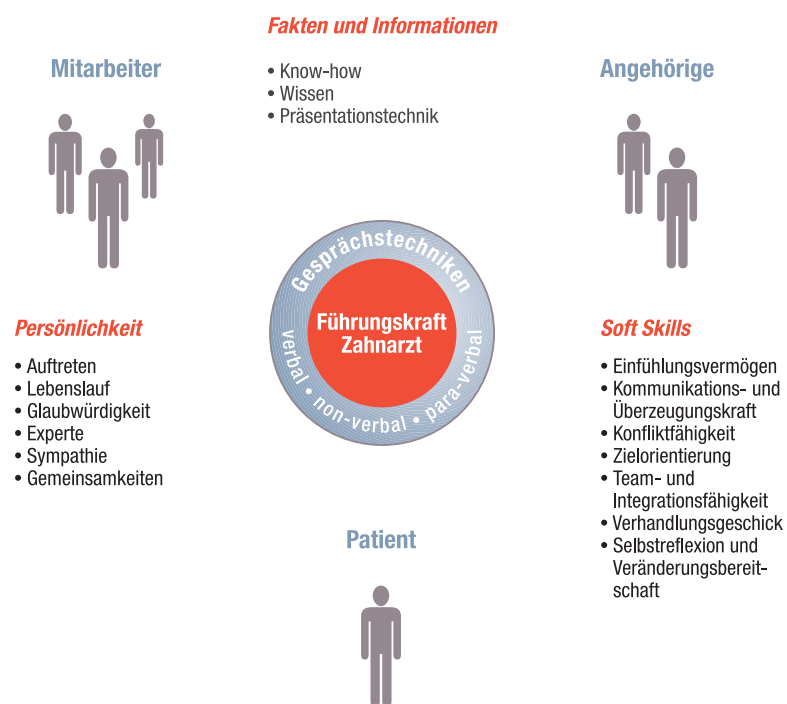


Der Zahnarzt als Führungspersönlichkeit

| Lea Höfel

In den meisten Fällen befindet sich der Zahnarzt in einer Führungsposition. Besitzt er eine eigene Praxis, so hat er wahrscheinlich Mitarbeiter. Aber auch in Kliniken oder universitären Einrichtungen führt er die mitwirkenden AssistentInnen. Abgesehen vom Personal, welches um einen Zahnarzt herum zu finden ist, nimmt er auch gegenüber den Patienten eine gewisse leitende und wegweisende Stellung ein. Zusätzlich erweitert sich das Klientel noch auf die Angehörigen, zum Beispiel bei Kindern oder älteren Patienten.



techniken sollte er sowohl verbal als auch non-verbal beherrschen und neuerdings ist immer häufiger von Soft Skills oder Schlüsselkompetenzen zu hören und zu lesen. Dazu gehören Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Team- und Integrationsfähigkeit und Selbstreflexion, um nur ein paar zu nennen.

Wandel der Führungsstile

Die Führungsstile haben sich in den letzten Jahrzehnten rapide geändert. Während früher noch eine klare Trennung von Führung und Mitarbeitern herrschte, wird heutzutage eher auf Kooperation und Zusammenarbeit Wert gelegt. Der traditionelle autoritäre Stil bestand aus Anweisungen und Befolgen. Diese Denkweise änderte sich in den 80er-Jahren. Kooperation wurde angestrebt, die Mitarbeiter bekamen mehr Verantwortung zugeteilt und sollten nicht nur Rückmeldung empfangen, sondern auch selbst geben. Im neuzeitlichen demokratischen Führungsstil wird die Mitarbeit der Angestellten noch höher geschätzt. Sie sollen eigenständige Ideen entwickeln und aktiv am Arbeitsgeschehen mitwirken. An diesem Punkt tut sich manch ein moderner Chef schwer. Der Zahnarzt beginnt zu zweifeln, ob es gut ist, dem Praxispersonal zu viele Freiräume zu geben. Wird die Arbeit dann ordentlich erledigt? Wird man selbst noch als Vorgesetzter anerkannt? Wie fassen die Patienten das Arbeitsklima auf?

All diese Aspekte sind dem Zahnarzt in seiner Ausbildung leider überhaupt

Anforderungen an die Führungsposition „Zahnarzt“.

Die Rolle der Führungskraft jedoch überfordert den einen oder anderen Zahnarzt und behindert ihn während der Arbeit und im Umgang mit seinen Mitmenschen.*

Multitalent Zahnarzt

Ein kurzer Blick auf die Vielfältigkeit einer Chefposition zeigt gleich die enormen Anforderungen an den Zahnarzt. Er arbeitet ständig im Spannungsfeld zwischen Humanität und Effektivität, Aufgaben- und Mitarbeiterorientierung. Er ist ein Multitalent und besteht aus Mit-

arbeitercoach, Experte, Verantwortlichem, Krisenmanager, Lernendem und dabei doch auch Leitendem. Arbeitet er in einer größeren Einrichtung, hat er wahrscheinlich nicht nur Mitarbeiter zu leiten, sondern muss auch noch Vorgesetzte zufriedenstellen. Und welche Fähigkeiten werden von ihm verlangt? Er sollte Fakten und Informationen liefern, über die neuesten Entwicklungen auf dem Laufenden sein, einen grandiosen Lebenslauf vorweisen, in seiner Persönlichkeit glaubwürdig, sympathisch und durchsetzungsfähig sein. Gesprächs-